

Der Hut war freilich nicht mehr rein;
 Doch sagt, wie kommt' es anders sein?
 Er ging schon durch die vierten Hände.
 Der Erbe färbt ihn schwarz, damit er was erfände.
 Beglückter Einfall! rief die Stadt,
 So weit sah keiner noch, als der gesehen hat.
 Ein weißer Hut ließ lächerlich.
 Schwarz, Brüder, schwarz! so scheidt es sich.

Er starb, und ließ bei seinem Sterben
 Den schwarzen Hut dem nächsten Erben.

Der Erbe trägt ihn in sein Haus
 Und sieht, er ist sehr abgetragen;
 Er sinnt, und sinnt das Kunststück aus,
 Ihn über einen Stock zu schlagen.
 Durch heiße Blößen wird er rein;
 Er faßt ihn gar mit Schnüren ein.
 Nun geht er aus, und Alle schreien:
 Was sehn wir? Sind es Zaubereien?
 Ein neuer Hut! O glücklich Land,
 Wo Wahn und Finsterniß verschwinden!
 Mehr kann kein Sterblicher erfinden,
 Als dieser große Geist erfand.

Er starb, und ließ bei seinem Sterben
 Den umgewandten Hut dem Erben.

Erfindung macht die Künstler groß
 Und bei der Nachwelt unvergessen;
 Der Erbe reißt die Schnüre los,
 Umzieht den Hut mit goldnen Tressen,
 Verherrlicht ihn durch einen Knopf
 Und drückt ihn seitwärts auf den Kopf.
 Ihn sieht das Volk und taumelt vor Vergnügen.
 Nun ist die Kunst erst hoch gestiegen!
 Ihm, schrie es, ihm allein ist Wit und Geist verliehn!
 Nichts sind die Andern gegen ihn!